

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 7

**Illustration:** Geld allein macht nicht glücklich  
**Autor:** Wyss, Hanspeter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hanspeter Wyss  
Nicht neu, doch immer wieder tröstlich:

# Geld allein macht nicht glücklich



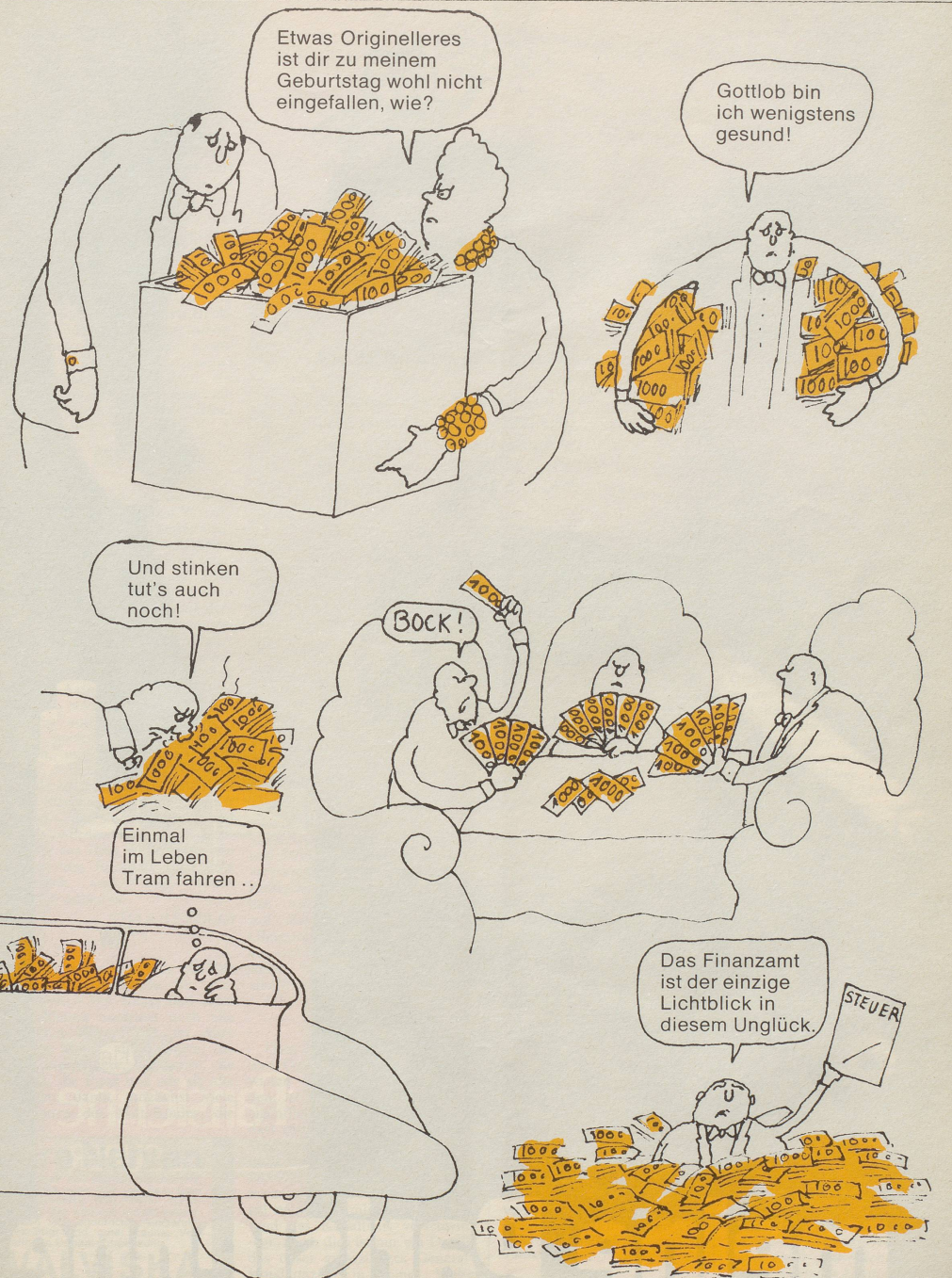
Geld, Geld,  
so weit das Auge  
reicht - aber wo  
sind meine  
Socken?

Hört es denn niemals  
auf? - Zuerst der  
Unfall, und jetzt noch  
ein Zwölfer!

Ein Unglück kommt  
selten allein.

Als wir uns damals mit  
dieser einzigen, winzigen  
Million begnügen mussten,  
hatte das Leben irgendwie  
noch Sinn.

Es ist einfach  
zum Heulen, auch  
diesen Monat  
haben wir wieder  
850.000 Franken  
verdient!



Etwas Originelleres  
ist dir zu meinem  
Geburtstag wohl nicht  
eingefallen, wie?

Gottlob bin  
ich wenigstens  
gesund!

Und stinken  
tut's auch  
noch!

Bock!

Einmal  
im Leben  
Tram fahren ...

Das Finanzamt  
ist der einzige  
Lichtblick in  
diesem Unglück.

STEUER